

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 193 vom 26.11.2015

Geldautomat in Groß Leuthen gesprengt

Björn Lakenmacher: Brandenburg ist erneut Schauplatz schwerster Kriminalität geworden

Unbekannte Täter haben in der Nacht zu Donnerstag einen Sprengstoffanschlag auf eine Genossenschaftsbank in Groß Leuthen verübt. Der innenpolitische Sprecher der CDU-Fraktion, Björn Lakenmacher, sagte dazu:

„Brandenburg ist erneut Schauplatz schwerster Kriminalität geworden. Die Täter haben mit ihrem nächtlichen Anschlag unter Beweis gestellt, zu welchem Ausmaß an Brutalität sie bereit sind. Den vollkommen skrupellosen Verbrechern ist es dabei egal, ob Menschen zu Schaden kommen oder gar ihr Leben verlieren. Ich verurteile diese abscheuliche Tat.

Nach vergleichbaren Anschlägen in der ersten Jahreshälfte hatte der Innenminister angekündigt, die polizeiliche Ermittlungsarbeit zur Aufklärung dieser Serie organisierter Kriminalität zu intensivieren. Bisher konnten die Täter jedoch nicht ermittelt oder dingfest gemacht werden und wie wir seit gestern Nacht wissen, ist es auch nicht gelungen, die Gefahr neuerlicher Anschläge zu bannen.

Wieder einmal zeigt sich, dass die vermurkste Polizeireform der SPD mit ihrem realitätsfernen Personalabbau die Schutz- und Kriminalpolizei in Brandenburg empfindlich geschwächt hat. Die notwendigen Maßnahmen und Ermittlungskapazitäten fehlen schlicht. In gleichem Maße verdeutlicht sich die Notwendigkeit einer spezialisierten Kriminalistenausbildung, wie es die CDU seit Jahren fordert. Nur mit ausreichend Kriminalisten, die auch über die notwendige Spezialisierung verfügen, ist es möglich, erfolgreich gegen die organisierten Banden vorzugehen. Der Innenminister ist gefordert, endlich eine wirksame Kriminalitätsbekämpfung und die Verhütung von Straftaten zu gewährleisten. Stattdessen reist er wochenlang durch Brandenburg um den nächsten Murks namens Kommunalreform und die Zerschlagung unserer Landkreise vorzubereiten.“